



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Hillige Vader/ erholdt se jnn dynem namen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

synem hilligen geist/ vnde gantzen Gōdliken wes
sende in der Dōpe ys/so ys he nicht ynn der werlt/
Wente he gheit / steit / wandelt/reder nicht/ vnde
drift nēn werck/dat vp erden geschūth/ Sūs kōnt
de de Text nicht stan/de dar volget/ Vnd ick kame
tho dy / Wente segge my / wor ys de Vader ? frey
lick nicht darbauen ym swalen neste / kumpt he
duerst thom Vader / so moth he auerall syn / dar
de Vader ys / Tu ys de Vader allenthaluen / ynn
vnde buten hemmel vnd erden vnd allen creaturē
dat me en an nenen sonderliken ordt binden edr
der hefften kan / als de stern am hemmel geheff
tet sint / Wente wy mōthen seggen vnde lōuen/
dat he by vns sy / wor wy en antopen / ynn fers
ckern/water/ vūr vnd allen nōden. Querst dessen
Text mōthen vnse swōrmers nicht hōren noch seē
sonder auerhen fladdern/ vnde man ein stūcke her
uth rücken / dat se vor sich deenen kōnnen/ Querst
daruan ys anders wor genug gehandelt.

**Hillige Vader/erholdt se inn dy
nem namen.**

Dar drücket he vth / wat he biddet / nōmli
ken / dat se em de Vader late beualen syn / dewile
he van en gheit vnde se allene lett ynn der werlt/
vnd erholde se/ als he se/ dewile he by en gewesen/
erholden hefft. Dat he duerst sprickt/Hillige Va
der / gheit vth groter mechtiger hitte synes vūre
gen herten

gen herten/ Wente mit dem enigen worde sich he
vnmie sich / vnde settet ydt wedder alle dat vnhil
lige wesent / dat de werlt voret / doch mit grotem
hilligsten schine / Also scholde he seggen / O leue
Vader / wat see ick Rotten / erdom vnde vorfö
ring/darto Tyrannen vnde viende / de sich vnder
stan werden/ vnder dynem namen alle schalckheit
vnd vngelücke antorichten/wedder de rechten hil
lichkeit / dat ick mag seggen / Dat ys to nemandt
auerall hillig / se glizen vnde smücken sich wo se
willen / sonder allene dyn name vnde word / dat
ick predige. Vp desse wise redet he ock psalm.xxij.
Tu autem in sancto habitas zc. Du suerst bist hil
lig/ vnde wanest vnder dem loff Israell/ also scholo
de he seggen / Iderman wil doch hillig syn / dem
hilligen geist hebben/de werlt leren vnde regeren/
Suerst se drepent leider / dat se altomal vnder dy
nem namen/ vnde mit hilligem schine de werlt is
merlick bedregen vnde vorfören.

Dewile du nu allene hillig bist (wil he
seggen) vnde des gruwels vnde Däuels tandt
so vël ys / so erhold du se ynn nynem namen/
Worumme dat z edder / wo ynn synem na
men z bringen vnde rōmen doch alle lögeners
vnde vorfōrers (als izundt gesecht) Gades
namen / vnde moth desse name alle ding geda
hebben ynn der werlt / als me sprickt / Inn
Gades namen / heuet sich all vngelücke an /
vnde kan nēn erdom vp erden kamen / he moth
desen namen vōren/vnde sich darvnder vorfōpen/
Antworts

Antwort. Se sint ōerst nicht ynn Gades namen/
werden ock nicht ynn synem namen erholden/
Darumme vormanet he den Vader syner herli-
cheit/ dewile sich so vël vnhillicheit darwedder er-
heuet / dat he syn hūpfen affsondere/ van solckem
allen / vnde se erholde/ dat se ynn dem enigen na-
men bliuen.

Dat were altomal vp vnse dādesch so vël ge-
beden/ Leue Vader/ du woldest se behōden vor al-
ler valscher lere / dat se by dynem hilligen word
vnde reinen luttren Euangelio bliuen / dardorch
ock se hillig werden / vnde nicht daruan vallen/
noch geraden vp valsche schinende hillicheit/
Wente sūs isset doch vorlaren/ wo du nicht holdest
Wente de Dāuel ys tho schalckhafftig / vnde de
schyn vnd ergernisse valscher lere ys tho groth/
dat nicht mögeliç ys / mit all vnser floeckheit
vnde krefftren tho auerwinnen/ vnd (alse Christus
sūuest secht) ock se/ de vterwelden/ Eim entghan/
dat se nicht ynn erdom vorfōret werden.

Dorch dit gebedt mögen ock wy armen lāde
erholden werden / sūs fonde nēn nēn mensch vp
erden bliuen/ vor so vël spitzigen/ schalckhafftigen
weldigen geistern vnde rotten / als van anfangē
went vp dessen dach gewesen sint/ vnde mit solcker
gewalt / tho vall vnd anhang yngeretten / vnde
man de alderfynsten/ gelardesten vnde besten lāde
vp erden (de einem scholden dat herte brecken)
tho sich

tho sich getagen / de land vnde lüden helpen Fonden / Ane wat einfoldige lüde sint / de gerne wol den recht varen vnde fram syn. Welck ein gruwlich blick ys ydt antoseen / welck eine werlt van dem Euangelio gefallen ys / vnde dat word vorlaren hebben / Fort na S. Paulus vnde der Apostel tiden / do ydt so wol stund dorch gantz Asia vnde Greken landt / dar izundt nicht ein boeckstaff van Euangelio mer tho vinden ys / vnd als tomal ynn der gruwliken Gadeslastering vnder dem Töcken vnde Mahometh vorlaren. Desgeliken ock vnder dem Pawestdom süs lange her gewesen / vnd izundt ynn dudschen landen angefangen hefft / mit so vel rotterie vnde vorföring / ia ock vnder vns / wo weinig sint erer de dat Euangelion rein / vnd ynn rechtem vorstande hebben vnde beholden. Derhaluen noch vnde iümmer hen nodt wite / wenn wy Fonden / alle ogenblick mit Christo tho beden. O leue Vader / help vnde holdt vns by dem rechten hilligen wesend ynn dynem worde / dat vns de Düuel nicht besliße / berücke vnd auerweldige / mit synem drepliken schine der schönsten Engelschen hillicheit.

Sü / dat heth nu ynn synem namen bliuen vnd erholden werden / wenn me dat wort rein vnde lütter ym herten beholdt / Wente dat ys Gades name edder eere vnde priss / dat he also geprediget vnd erfandt werde / dat he allein vth lütter gnade dorch Christum vorgeung der sünde schencket vñ vns salig maket / Wol ynn desser lete edder sonen bliff / de

bliff/ de ys Gades egen/ dat he en synen Godt vnd
de Vader hetet/ vnde na em genömet/ vnd ock hila
lig wert / alse he hillig ys / Wente alse Godt ys/
so ys ock syn word / vnde syn name / Vnd als de
name hillig ys / so werde wy ock dardorch rechte
schapen hillig/nicht dorch vnse leuent edder werck
Wol nu dat word varen lett / de ys alrede nicht
mer hillig / efft he ock rede ander grote hillicheit
socht vnde vorgiff.

De du my geuen heffst.

Dat ys / als bauen gesecht / de myn word
hebben/ Dat halet he so vaken wedder vnde fans
nicht vorgetten / tho dreplikem grottem trost / als
len / de syn word gerne hören vnd annemen / also
dat he allene meister / lerer vnde höuet/ wy ouerst
syne schöler bliuen / Vp dat wy weten / dat vns
Godt süluest darro bracht hefft/ dat wy Christum
hören/vnd vnse salicheit nicht vp vns süluest steit/
sonder ynn Gades handt / dar se nemandt vrb
titen fan. Darumme wil he seggen / Dewil
le du se my geueu heffst / dat se myne schöler
wörden / vnde tho rechter hillicheit beropen / so
woldestu se ock vordan darby erholden / dat se
nicht vorunhilliget / noch besmirtet vnde vorföret
werden ynn yenigen erdom.

Dat se ein syn/ gelick als wy.
sich hebben